

## Erstes Kapitel.

### Bürgels älteste Geschichte.

#### I.

Ein bedeutender deutscher Altertumsforscher hat einmal geäußert: „Wir müssen unsere älteste Geschichte aus dem Boden graben“. Dieses treffende Wort wollen wir auch auf Bürgels Ur-geschichte anwenden. In die angenehme Lage, über die ersten Zeiten der Besiedelung unseres heimischen Bodens Genaueres und Zuverlässigeres berichten zu können, werden wir erst dann kommen, wenn eine größere Anzahl römischer oder germanischer Altertums-funde aus unsrer Gemarkung uns die erwünschten geschichtlichen Fingerzeige geben wird.

Darüber kann ja kein Zweifel obwalten, daß unsre Maingegend, einst zu der römischen Provinz Obergermanien gehörig, ein uraltes Culturland ist. Hier herrschte das stolze Römervolk 350 Jahre lang, pflanzte das Land unter ungemeinem Fleiße trefflich an und schützte es durch einen mächtigen, durch Festungen und Kastelle verstärkten Grenzwall gegen die Einfälle der „Barbaren“. So liegt es denn sehr nahe, daß auch unser Dorf von den Römern sei gegründet worden, und dieser Gedanke ward auch von dem bekannten Großherzoglich hessischen Hofhistoriographen Dr. Steiner unumwunden ausgesprochen.<sup>1)</sup>

Prüfen wir etwas näher die Beweise, auf welche Steiner diese seine Behauptung stützt, so muß der sonst so verdienstvolle Forscher vor allem zugestehen, daß römische Funde seine Ansicht zur Zeit noch nicht bestätigt hätten.<sup>2)</sup> Das hat sich seitdem noch nicht geändert; denn Friedrich Kosler, welcher in seiner „Archäologischen Karte des Großherzogthums Hessen“<sup>3)</sup> alle in Hessen gefundenen römischen Altertümer so sorgsam verzeichnet hat, weiß nichts von römischen Funden zu Bürgel, die irgendwie bekannt geworden wären. Auch haben sich unsere Erwartungen, vielleicht bei Erbauung neuer Straßen und Anlage von Kanälen römische Alterthümer zu entdecken, nicht erfüllt.

1) Steiner, Gesch. u. Topographie des Maingebietes unter den Römern, Darmstadt 1834, S. 159 f.; Ders., Gesch. u. Altertümer des Rodgau, Darmstadt 1833, S. 157 f.

2) Maingebiet S. 159.

3) Archiv f. Hess. Geschichte. Neue Folge Bd. I. Darmstadt 1894.